

## Haushaltsrede der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan der Gemeinde Gangelt für das Jahr 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tholen,  
sehr geehrter Herr Beigeordneter Dahlmanns,  
Frau Fernholz, Herr Mevissen, Herr Görtz  
verehrte RatskollegInnen und –kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren.

Kurz, kürzer am kürzesten, so ist meine Überschrift zur heutigen Haushaltsrede.

Nachdem uns die Unterlagen des Haushalts zugesandt wurden, haben wir diese dann gemeinsam mit dem Kämmerer Herrn Dahlmanns und unserem Bürgermeister Herrn Tholen in unserer internen Haushaltssitzung beraten.

Im Haupt- und Finanzausschuss und auch heute, im Rat der Gemeinde, wurde uns das Zahlenwerk nochmals vorgestellt, und so erlauben Sie mir das ich auf das Zahlenwerk, welches uns gerade vorgetragen wurde, nicht mehr eingehen werde.

Grundsätzlich kann man feststellen, und ich zitiere aus meiner Haushaltsrede des vergangenen Jahres.

„Einen ausgeglichenen Haushalt unter den derzeitigen Rahmenbedingungen vorzulegen, ist eine Kunst, die nur ganz wenigen Kommunen vorbehalten ist. „

Zum abgeschlossenen Haushalt 2014 möchte ich anmerken, dass dieser wesentlich positiver ausgefallen ist, als von unserem Kämmerer veranschlagt. 1.014.856 Euro wurden der Ausgleichsrücklage zugeführt, veranschlagt war ein Verlust von 1.248.500 Euro. Auch der Haushaltsentwurf 2015 sah ein Defizit von 1.805.000 Euro vor. Nach den bisher vorliegenden Zahlen dürfte der Verlust sich jedoch unterhalb der Millionengrenze bewegen.

Für das Jahr 2016 prognostiziert unser Kämmerer ein Minus von 2.162.000 Euro.

Dieses Ergebnis führt natürlich zu einem Griff in unsere Ausgleichsrücklage, welche aber und dass ist kreisweit einmalig seit Einführung der NKF-Zeit gestiegen ist und zum Ende des Jahres 2014 5,8 Mio Euro betrug.

Der derzeitige Planverlust für das Jahr 2016 ist gedeckt und der Haushalt ist fiktiv ausgeglichen.

Wir, die CDU-Fraktion, schätzen die vorsichtige Weitsicht unseres Kämmerers und hoffen, dass die positiven Trends der vergangenen Jahre, das heißt die Verlustzuweisungen geringer sind als seine Prognosen, auch weiterhin zutreffen.

Wir halten diese Vorsicht auch für angebracht. Positive Obergrenzen bei den Einnahmen führen vielleicht zu Begehrlichkeiten und Ausgaben, die nachträglich dann nicht vertretbar waren.

Bei der jährlichen Vorberatung des Investitionsprogrammes der Fraktionen und der Ortsvorsteher, wurde einvernehmlich die Grundlage für die nahe, zukünftige Entwicklung in verschiedenen Bereichen festgelegt.

Das höchste Investitionsvolumen in seiner Amtszeit, so der unser Kämmerer. Man sieht also es geschieht wieder viel in unserer Gemeinde, dies hat der Bürgermeister ja auch eben aufgezählt.

Ein Ziel der Gemeinde muss weiterhin die Zunahme der Einwohnerzahlen und der Gewerbeansiedlungen sein.

In 2016 wird ein neuer Flächennutzungsplan beschlossen. Ziel war, in fast allen Ortsteilen Baustellen für unsere Bürger zu schaffen. In Birgden und Gangelt gilt dies auch für Gewerbeflächen. Dazu haben in den Ratsgruppen der Ortsverbände die Mitglieder aller Fraktionen gemeinsam beraten und Vorschläge erarbeitet.

Für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, darf ich mich im Namen meiner Fraktion, bei allen Fraktionen bedanken und wir vertrauen darauf, dass dies auch zukünftig geschieht.

Mit großer Sachlichkeit wurden die Beschlussvorlagen in Ausschüssen und Rat zum größten Teil einstimmig beschlossen.

Besonders bei den nicht einfachen Entscheidungen rund um die Entwicklung der Flüchtlingssituation, der allgemeinen Unterbringung und der Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung in der Gangelter Sporthalle, wurde gemeinsam beraten, diskutiert und einstimmig beschlossen.

Bei der anschließenden Besprechung der Verwaltung mit den betroffenen Vereinen im Ort Gangelt zeigten diese Verständnis und große Hilfsbereitschaft. Gleiches gilt dann für die Solidarität der Vereine in den anderen Ortsteilen, die den Gangelter Vereinen Zeiten in ihren Turnhallen anboten.

Dafür herzlichen Dank.

Einen Wermutstropfen muss ich dennoch anmerken.

Bei der Anpassung der Vergabegrundsätze war inhaltlich, nach Ansicht der UB-Fraktion ein Fehler entstanden. Obwohl die Verwaltung, auch nach Absprache mit dem Kreis, dies nicht so sah, wurde eine Änderung im Sinne der UB-Fraktion für die nächste Sitzung avisiert, was dann auch einstimmig geschah.

Dann doch noch eine Fachaufsichtsbeschwerde auf den Weg zu bringen, zeugt nicht von vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Auch bei manchen Anmerkungen „die zur Aufnahme ins Protokoll gegeben werden“ ist die Sinnhaftigkeit zumindest fraglich.

Glaubt wirklich einer, das in 10, 20 oder 30 Jahren, wenn in diesem Kreis andere Personen sitzen, sich jemand daran erinnert, dass z.B. zu Protokoll gegeben wurde, an den Fundamenten der Kirche in Schierwaldenrath könnte Grundwasser durch das neue Baugebiet gelangen.

Dennoch halten wir fest, Rat und Verwaltung haben im vergangenen Jahr, zum Wohle unserer Gemeinde, verantwortungsbewusst zusammen gearbeitet.

Ihnen, Herr Bürgermeister Tholen und ihren Mitarbeitern danke ich für die gute Arbeit im Namen der CDU-Fraktion.

Herrn Dahlmanns danken wir für das vorliegende Zahlenwerk, welches Sie uns Jahr für Jahr, ausführlich auf unserer Klausurtagung vorstellen.

Die CDU-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan 2016 nebst Stellen- Finanz- und Investitionsplan zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

